



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Stab Informationsarbeit Presse
Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30 2004- 22208
FAX +49 (0)30 2004- 22228
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 18. September 2026
SEITEN 1 von 3
NUMMER 51/2026

Bundeswehr weiter auf gesetzlich festgelegtem Aufwuchspfad Interesse an den Streitkräften ungebrochen Verpflichtende Musterungen im Rahmen freier Kapazitäten gestartet

Zum Stichtag 31. August 2026 dienten in der Bundeswehr rund 186.400 aktive Soldatinnen und Soldaten. Damit liegt die personelle Stärke des militärischen Personals rund 4.000 Personen über dem Vorjahresstichtag und weiterhin im gesetzlich festgelegten Zielkorridor für den personellen Aufwuchs für das Jahr 2026.

Auch im Vergleich zum Ende des einstellungstärksten Personalgewinnungsjahres 2025 ist der militärische Personalkörper bereits um mehr als 2.200 Soldatinnen und Soldaten gewachsen.

Darüber hinaus ist das Interesse an einer der größten Arbeitgeberinnen Deutschlands weiterhin hoch. Die Bundeswehr verzeichnet zum Stichtag rund 85.000 Erstberatungen. Die daraus resultierenden Bewerbungen (rund 53.100, +28%) und Einstellungen (rund 17.000, + 13%) übertreffen die Vorjahreswerte deutlich.

Bis Ende August wurden über 451.400 Fragebögen zur Wehrerfassung verschickt. Die Assessments und Einplanungen von Interessierten konnten weiter gesteigert werden.

Vorrangig werden weiterhin diejenigen kontaktiert, die ein Interesse im Fragebogen angegeben haben. Zusätzlich hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 2008 begonnen. Bisher wurden im Rahmen der Wehrerfassung fast 1.000 Musterungen von 18-jährigen Männern durchgeführt, die kein Interesse bekundet haben.

(weitere Details auf Seite 2 und 3)



Die aktuelle Personalentwicklung zum Stichtag Ende August 2026 im Detail:

- **Militärische Gesamtstärke:**

Mit aktuell rund 186.400 Soldatinnen und Soldaten verzeichnen wir im Vergleich zum August 2025 einen Zuwachs von mehr als zwei Prozent (absolut rund 4.000 Personen mehr). Davon rund 600 Personen mehr im Neuen Wehrdienst als vergleichsweise FWDL im Vorjahr, sowie rund 3.400 mehr im Verhältnis eines/einer längerdienenden Soldat/-in auf Zeit und Berufssoldat/-in. Besonders erfreulich ist die Steigerung in der Fachkräftegewinnung in den Laufbahnen der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere mit bzw. ohne Portepepe.

- **Bewerbungen militärische Laufbahn:**

Mit rund 53.100 Bewerbungen verzeichnen wir ein Plus von rund 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat (08/2025) sowie ein Plus von 5.800 zum Vormonat.

- **Neueinstellungen:**

Mit rund 17.000 Neueinstellungen haben wir ein Plus von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat (08/2025) sowie ein Plus von 1.600 zum Vormonat.

- **Freiwillig Wehrdienstleistende / „SaZ kurz“:**

Derzeit dienen rund 11.400 Freiwillig Wehrdienstleistende und kurzdienende Zeitsoldatinnen und -soldaten im Rahmen des Neuen Wehrdienstes in der Bundeswehr. Das sind rund 6 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahr FWDL bis 23 Monate.

Die Gesamtstärke ist im gesetzlich festgelegten Aufwuchskorridor geblieben und im Vergleich zum traditionell einstellungstarken Vormonat Juli um rund 300 gesunken. Erfahrungsgemäß verlassen überdurchschnittlich viele Freiwillig Wehrdienstleistende im August die Bundeswehr, um anknüpfend ihre Ausbildung oder ihr Studium im Herbst zu beginnen.

Wir rechnen bis zum Jahresende weiter mit steigenden Zahlen der Personalgewinnung und werden zum Jahresende deutlich im Aufwuchskorridor liegen.

Wehrerfassung, Assessments und Einplanungen aus den Fragebogen-Rückläufern:

Zum Stichtag 31. August 2026 wurden insgesamt über 451.400 Anschreiben für den Fragebogen zur Wehrerfassung versendet, davon rund 231.700 an männliche Personen und rund 219.700 an Frauen sowie Personen anderen Geschlechts. Innerhalb der Frist (inkl. Nachfrist) haben rund 96 Prozent der Männer und rund 3,5 Prozent der Frauen und Personen anderen Geschlechts geantwortet.

Von allen Interessierten haben bis Ende August rund 3.400 Personen ein Assessment durchlaufen. Nach erfolgreichem Assessment konnten insgesamt 1.155 Bewerberinnen und Bewerber für eine Verwendung in der Bundeswehr verteilt auf alle Laufbahnen eingeplant werden. Davon sind knapp 1.000 Einplanungen für das Jahr 2026, die restlichen Einplanungen für das Jahr 2027 erfolgt.

Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die Rückmeldungen durch den Fragebogen, d.h. wenn Antwortende bei der Wehrerfassung ihr Interesse an der Bundeswehr äußern. Dieser anteilige Personalaufwuchs ist ein „add-on“, sprich eine Ergänzung zu den umfangreichen

Personalgewinnungsmaßnahmen die zu den o.g. sehr erfreulichen Entwicklungen der Bewerbungen und Einstellungen beitragen.

Verpflichtende Musterungen:

Bereits seit Juli dieses Jahres wurden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und im Rahmen freier Kapazitäten bei den Karrierecentern der Bundeswehr fast 1.000 18-jährige Männer gemustert, die mit dem Fragebogen kein Interesse an einer Verwendung bei der Bundeswehr bekundet haben. Wir werden diese Musterungen kontinuierlich entlang der sich stetig erweiterten Musterungskapazitäten weiter erhöhen. Die flächendeckende Musterung aller 18-jährigen Männer beginnend mit dem Geburtsjahrgang 2008, zum Zwecke der Wehrerfassung wird nach dem Aufbau der flächendeckenden Musterungsorganisation mit 24 Musterungszentren ab Juli 2027 sichergestellt.

Weitere Details zum Personalstand der Bundeswehr finden Sie unter: <https://www.bundeswehr.de/de/organisation/zahlen-daten-fakten/personalzahlen-bundeswehr>.

Hinweis: Rundungsdifferenzen bei den Monats- oder Jahresvergleichen möglich



BUNDESWEHR